

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Beantwortung Postulat 2007/309, Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion, vom 12. Dezember 2007 betreffend "Energie-Standards für Gewerbebauten"**

Datum: 18. August 2009

Nummer: 2009-207

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2009/207

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

Beantwortung Postulat 2007/309, Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion, vom 12. Dezember 2007 betreffend "Energie-Standards für Gewerbebauten"

vom 18. August 2009

1 Einleitung

Am 12. Dezember 2007 wurde das [Postulat „Energie-Standards für Gewerbebauten“](#) von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion, eingereicht. Das Postulat wurde in der Landratssitzung vom [22. Mai 2008](#) stillschweigend überwiesen. Das Postulat hat folgenden Wortlaut:

"Für Wohnbauten gibt es heute mit dem Minergie-P-Standard einen klar definierten Energie-Standard, inklusive Zertifizierungsprozess, welcher energieoptimales Bauen ermöglicht. Für Industrie- und Gewerbebauten fehlt ein solcher Standard noch.

Für Private wie den Staat wären solche Standards für Gewerbebauten sehr hilfreich, denn es würde Klarheit bezüglich Investitions- und Regulierungsentscheiden geschaffen.

Der Kanton setzt sich bei den zuständigen Standardisierungsgremien dafür ein, dass möglichst bald klar definierte Energiebaustandards für Industrie- und Gewerbebauten zur Verfügung stehen."

2 Stellungnahme des Regierungsrats

Energiestandards, die in der Verordnung über die rationelle Energienutzung (EnGV) des Kantons Basel-Landschaft enthalten sind, konkretisieren die minimalen Anforderungen, die bei sämtlichen Neubauten, Umbauten und Umnutzungen zu erfüllen sind. Der MINERGIE®-Standard und der MINERGIE-P®-Standard, die deutlich bzw. sehr deutlich über die besagten rechtlichen Minimalanforderungen hinaus gehen, sollen aufzeigen, was mit dem aktuellen Stand der Technik möglich ist (MINERGIE®-Standard) bzw. wohin sich der Stand der Technik in Zukunft entwickeln wird (MINERGIE-P®-Standard).

Mitglieder von MINERGIE® tragen den gleichnamigen Verein und unterstützen u.a. die beiden genannten Baustandards von MINERGIE®. Der Verein zählt aktuell über 350 Mitglieder aus den Kategorien Bund, Kanton, öffentliche Hand, Wirtschaft, Vereine, Schulen und Einzelmitglied. Die Kantone sind im Verein MINERGIE® stark vertreten und der Austausch mit der Geschäftsstelle ist entsprechend intensiv. Auf diesem Weg haben die Kantone das im Postulat angesprochene Anliegen eingebracht, die zuvor auf Wohnbauten beschränkten MINERGIE®-Standards seien sukzessive

auf sämtliche Gebäudekategorien gemäss SIA 380/1 Thermische Energie im Hochbau auszuweiten.

Im Jahr 2008 wurden - im Auftrag der Energiedirektorenkonferenz der Kantone (EnDK) - die Mustervorschriften der Kantone aus dem Jahr 2000 (MuKE 2000) überarbeitet und durch die Mustervorschriften der Kantone 2008 (MuKE 2008) ersetzt. Der Kanton Basel-Landschaft war in der entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten. Diese neuen MuKE 2008 enthalten weiterhin Anforderungen an alle Gebäudekategorien gemäss SIA 380/1, unter anderem auch an Industrie- und Gewerbebauten. Mit Beschluss des Regierungsrats vom 31. März 2009 wurden die betreffenden Bestimmungen in die kantonale Verordnung über die rationelle Energienutzung übernommen und damit gleichzeitig die in der EnGV bereits zuvor enthaltenen Anforderungen an Industrie- und Gewerbebauten verschärft.

Gleichzeitig mit der Erarbeitung der MuKE 2008 wurden vom Verein MINERGIE® auch der MINERGIE®-Standard und der MINERGIE-P®-Standard überarbeitet. Bei beiden Standards wurden unter anderem auch Anforderungen für Industrie- und Gewerbebauten definiert.

Die entsprechenden MINERGIE®-Standards 2009 für Industrie und Lager berechnen sich wie folgt:

- MINERGIE® 2009:
Heizenergiebedarf kleiner oder gleich 90% des Grenzwerts gemäss SIA ($Q_h \leq 90\% Q_{h,li}$ SIA)
- MINERGIE-P® 2009:
Heizenergiebedarf kleiner oder gleich 60% des Grenzwerts gemäss SIA ($Q_h \leq 60\% Q_{h,li}$ SIA)

3 Fazit

Das Begehren wurde mit der Festlegung der neuen MINERGIE®-Standards und der MINERGIE-P®-Standards gemäss Ausgabe 2009 vollumfänglich im Sinne des Postulanten umgesetzt.

4 Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir, das Postulat [2007/309](#) als erfüllt abzuschreiben.

Liestal, 18. August 2009

Im Namen des Regierungsrates
der Präsident:
Wüthrich

der Landschreiber:
Mundschin